

# Wie beendet man eine Dreiecksbeziehung? KaYuRe oder doch nicht..?

Von DtJu-chan

## Kapitel 4: „...er muss weg!“

Weiter im Spiel und danke an Destinysoul und MissAngel für ihre Komis ^^ ich hoffe ich enttäusche euch nicht aber so wie ich eure Komis imterpretiere...nein ich sage nichts, ich hasse es ja selbst wenn mir jemand verrät wie es weiter geht XD  
Laos lest selbst °O°

Have fun

---

Also Yuriy an diesem Morgen aufwachte hatte er ein seltsames Gefühl. Er war gestern mit einer solchen Euphorie ins Bett gegangen das sein Bauch sich nun seltsam anfühlt. Ja der Plan den er gestern geschmiedet hatte als er im Bett lag, war perfekt. Nun musste nur noch alles so laufen wie er es wollte. Und es würde so laufen. Der Rothaarige war sich sicher. Er kannte seine Freunde, sehr gut sogar, sein Plan würde aufgehen. Er würde es schaffen, doch dieses seltsame Gefühl verging nicht. Wie üblich zog er sich an und ging in die Küche.

Vor ihm bot sich dasselbe Bild wie jeden Morgen nur etwas stimmte nicht. Kai saß wie immer am Tisch, seine Haare waren nass vom Duschen nach dem Joggen, wie immer. Selbst der Schwarzhaarige bot ihm dasselbe Bild wie jeden Tag, mit Schürze bekleidet stand er am Herd und bereitete das Frühstück zu. Aber etwas war anders.

Die Anspannung in der Luft war fast greifbar. Sie schwebte wie eine dicke Wolke über den Anwesenden und erstickte jedes Wort im Keim. Jeder schien sie zu bemerken aber keine wollte sie anerkennen oder vertreiben.

„Hört auf damit.“ Murrmelte Yuriy genervt. Der Älteste nahm sich seinen Kaffee und setzte sich an den Tisch. Verwundert blickten ihn zwei Augenpaare an.

„Ihr seid wie zwei Tiere im Käfig. Ihr wartet wie Idioten darauf das etwas von selbst passiert aber das wird es nicht, also macht den Mund auf.“ Maulte der Russe und nahm einen herzhaften Schluck Kaffee. Der Grauhaarige seufzte.

„Yuriy hat recht.“ Langsam drehte sich Kai zum Jüngsten der Runde um.

„Ich habe über dein Angebot nachgedacht. Und ich finde wir sollten es versuchen.“ Er stand auf und trat an den Schwarzhaarigen heran. Legte seine Hände sanft auf dessen

Hüften.

„Ich habe sehr lange darauf gewartet dich für mich haben zu können und es ist seltsam dich jetzt teilen zu müssen aber...Da ich dich mit Yuriy teilen muss und das Ganze nur einige Monate mit der Option geht das ich dich vielleicht irgendwann für mich haben kann...Gehe ich das Risiko ein.“

Mit diesen Worten waren Kais Lippen denen von Rei immer näher gekommen. Millimeter trennten sie und der Halbrusse sah in den Augen seines Geliebten wie aufgeregt dieser war. Wie der Grauhaarige sich auf diesen Kuss freute, schon so lange war ihm diese Freude verwehrt geblieben, doch schlagartig erhob der Rotfuchs seine Stimme.

„Dann werden wir uns jetzt nach deinen Regeln richten, oder Rei?“

„Ja. Wieso hast du etwas das du noch sagen möchtest?“

„Nein.“ Nun trat auch er an die Beiden heran. „Dann besiegeln wir das.“

Auf diese Aufforderung hatte der Halbrusse gewartet. Er senkte seine Lippen nun auf die des Kleineren. Sein Kuss war andächtig und voller Zuneigung. Rei wusste nicht wie ihm geschah. So zärtlich und liebevoll wurde er noch nie geküsst. Die Bewegungen des Anderen waren so sanft und erst als dessen Zunge sich einlass verschaffte wurde er leidenschaftlicher. Ihr Zungenspiel war wie ein Tanz der sich zur Musik entwickelte. Mal sanft und im anderen Moment so feurig wie ein Tango. Als sie sich lösten blickte der Kleinere in flüssiges Feuer, gebannt in zwei Irden, die ihn unentwegt anstarrten. Sacht legte sich nun eine Hand um Rei's Kinn und zwang ihn somit jetzt Yuriy anzublicken.

Augenblicklich legten sich die Lippen des anderen Russen auf die noch leicht geöffneten des Schwarzhaarigen. Der Kuss des Blauäugigen war vollkommen anders. Dieser Kuss war aggressiv und hungrig, so als wäre Yuriy vollkommen ausgehungert. Der Älteste dominierte ihr Zungenspiel und nahm sich von Rei alles was er wollte. Diese Art der Dominanz war neu für den Jüngsten und doch gefiel sie ihm. Es war erregend.

So begann das ‚Spiel‘.

Eifersucht mischte sich in die Gefühle des Grauhaarigen als er sah wie die Beiden sich küssten. Er wollte nicht dastehen und zusehen, nein. Er musste sich einmischen. Mit einem Mal begann der Halbrusse die empfindliche Haut unter dem Ohr des Kleinsten zu küssen. Genießend erkundete er jeden Zentimeter Haut der für ihn zugänglich war und ließ seine Hände wandern. Langsam schob er das Shirt des Schwarzhaarigen nach oben. Jeder neue Millimeter freigelegter Haut stachelte Kai an, weiter zu machen. Zu lange schon hatte Kai darauf gewartet Rei's Körper erkunden zu dürfen, nun würde er jede sich bietende Möglichkeit nutzen. Als sich die Beiden Lippenpaare endlich trennten nutzte Kai die Gelegenheit und befreite den Schwarzhaarigen von seinem Shirt. Nun stand Rei nur in Shorts gekleidet vor den lüsternen Russen.

„Wollt ihr etwa jetzt...? Hier?“

Yuriy lächelte nun dreckig. „Wieso nicht? Ein nettes Vorspiel in der Küche ist sicher stimulierend.“ Das letzte Wort hatte der Rothaarige gedehnt und unglaublich erotisch in Rei's Ohr gehaucht. Frech nahmen die Russen Rei in ihre Mitte und begannen mit ihrem Streifzug.

So begann der Blauäugige den Nacken des Asiaten zu küssen und strich dabei mit seinen Händen über seine Seiten. Kai hingegen nahm sich die Brust des Jüngeren vor

und begann dessen Schultergürtel mit Küssen und kleinen Bissen zu verwöhnen. So begannen die beiden quälend langsam sich nach unten zu arbeiten und alles was ihnen dabei in den Weg kam genauestens zu erkundet. Während der Rotschopf sich ausgiebig der Wirbelsäule des Schwarzhaarigen widmete, war Kai im Gegenzug dabei sich um Rei's Brustwarzen zu kümmern.

Der Schwarzhaarige wusste nicht wie ihm geschah. Die Lust die, die beiden Russen in ihm Auslösten war Unbeschreiblich. Sein ganzer Körper kippelte und er spürte wie die beiden Älteren jeden Teil seines Körpers erkundeten. Er spürte ihren Atem, ihre Lippen, Zähne und Zungen. Sie verwöhnten ihn und kitzelten jedes Quäntchen Erregung aus ihm heraus.

Nach viel zu kurzer Zeit, so empfand es Rei, kamen die Zwei an seinen Shorts an und zogen ihm diese ohne Scheu vom Körper...

Als Rei aus seinem komaartigen Schlaf erwachte schlug er nur schwerfällig die Augen auf. Eigentlich wollte er nicht erwachen denn die letzten Stunden hatte er im Traum immer wieder durchlebt. Auch die Körperwärme die ihn umgab war unwahrscheinlich schön. Als er an sich umsah erkannte er vor sich Yuriy. Der Rotschopf hatte sein Gesicht eng an die Brust des Jüngsten gelegt und atmete mit einer ruhigen Gewissheit die nur Schlaf ihm schenken konnte. Seine Arme und Beine waren eng mit denen von Rei verschlungen nur eine von ihnen war, wie der Asiate es aus seiner Position erkennen konnte, mit der von Kai verflochten. Er musste lächeln. Als Rei weiter auf seine Position blickte erkannte er nun auch Kai's Arm. Dieser lag eng an ihn gedrückt hinter dem Schwarzhaarigen. Dessen Atem kitzelte unentwegt seinen Nacken und rief somit ein angenehmes Kribbeln in ihm hervor.

So aufzuwachen war unglaublich schön und angenehm.

>Es war eine gute Entscheidung< stellte er befriedigt fest.

Was Rei nicht wusste war das der Grauhaarige wach war. Seine Gedanken kreisten schon seit Stunden um dasselbe Thema. Wie bekomme ich Yuriy aus dieser ‚Beziehung‘ ohne ihn zu verletzen oder ihn als Freund zu verlieren?